

Essen, 02.10.2026

Chart des Tages

EUR/USD: Euro-Schwäche spitzt sich zu



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	24939,35	Citibank Indikator
Future	121,03	Close Vortag
Rendite 10J.	3,51	in Prozent
Vol.	6,72	in Prozent
Öl	101,84	in USD/Barrel Brent
Gold	4190,12	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
11:00	EC	VPI (YoY)	3,70%	3,20%
11:00	EC	VPI (MoM)	0,50%	0,40%
11:00	EC	VPI Kern YoY	2,50%	2,40%
14:30	US	Änd. Beschäftigte o. Agrar D'schn. Stundenverdienst MoM	85k	162k
14:30	US	D'schn. Stundenverdienst YoY	0,30%	0,30%
14:30	US	Arbeitslosenquote	3,10%	3,10%
14:30	US	Erwerbsquote	4,10%	4,10%
14:30	US	Unterbeschäftigungsquote	61,60%	61,60%
16:00	US	Auftragseingang Industrie	7,70%	7,70%
16:00	US	Auftragseingang langl.Güter	0,10%	0,90%
16:00	US		0,00%	0,00%

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Euro fällt unter 1,13
- EUR/JPY: Yen erholt

EUR/USD	1,1249	1,1269	JPY	177,47	177,71	CHF	0,9321	0,9341
GBP	0,8509	0,8529	CAD	1,5971	1,6031	SEK	11,2702	11,2942
CNY	7,5300	7,5700	NOK	10,8123	10,8363	PLN	4,3641	4,3841
CZK	24,3805	24,5305	AUD	1,6152	1,6302	NZD	1,9972	2,0122
TRY	55,3621	55,3821	RUB	94,5158	95,1158	ZAR	18,7093	18,8093
HKD	8,7844	8,8844	SGD	1,4388	1,4408	HUF	366,39	371,39
USD/JPY	157,60	157,85	GBP/USD	1,3206	1,3225	USD/CHF	0,8277	0,8298

EUR/USD: Die ordentlichen Einkaufsmanagerindizes in der Eurozone, die allesamt positiv überraschten und Wachstum signalisierten verpufften in ihrer positiven Wirkung auf den Euro. Einzig die Sorgen um die Finanzen Frankreichs fanden Beachtung und belasteten die Gemeinschaftswährung schwer. Die Haushaltslücke in der Grande Nation scheint sich kaum schließen zu lassen. Die französischen Staatsanleihen OAT stützten ab und zogen den Euro mit nach unten. Der Kurs des Währungspaares näherte sich bedenklich der Marke von 1,12. Das ist ein Niveau, das zuletzt im Mai des letzten Jahres gehandelt wurde. Dazu stiegen die Zinsfantasien in den USA, wodurch der Dollar noch einmal zulegen konnte. Der Markt rechnet mit vier weiteren Zinserhöhungen bis Ende 2027. Aus den USA wurden ebenfalls diverse Konjunkturdaten publiziert. Zu Beginn veröffentlichte das US Department of Labor die aktuellen Zahlen zur Arbeitslosenunterstützung. Es wurden insgesamt 197k Erstanträge zur Arbeitslosenunterstützung eingereicht, was in etwa den Erwartungen entsprach. Der ISM-Index zum verarbeitenden Gewerbe fiel mit 55 Punkten wie erwartet aus. Heute wird der vielbeachtete US-Arbeitsmarktbericht publiziert. Dies ist der letzte Bericht vor der nächsten Zinssatzentscheidung der Fed, die neben der Preisstabilität die Vollbeschäftigung im Visier hat. Aus diesem Grund könnte dieser Bericht von besonderer Bedeutung sein und zu deutlich mehr Bewegung am Devisenmarkt führen.

EUR/JPY: Mitte der Woche sprang der Währungskurs Euro Yen von 178 auf 177. Die veröffentlichten japanischen Konjunkturdaten vielen gemischt aus. Die Einzelhandelsumsätze sind auf das Vorjahr gesehen um 2,7 Prozent gewachsen, aber auf den Vormonat gesehen um 1,2 Prozent rückläufig. Die Einzelhandelsumsätze großer Einzelhändler sind lediglich um 1 Prozent auf das Vorjahr gesehen angestiegen. Bei der Industrieproduktion sah es ähnlich aus. Auf das Vorjahr gesehen ist die Industrieproduktion in Japan um 3,4 Prozent gewachsen, aber auf den Vormonat betrachtet um 1,7 Prozent im August geschrumpft. Im Zuge der Veröffentlichung fiel der Euro zunächst von 178 auf 177 gegenüber dem Yen, was aus Yen Sicht der beste Kurswert seit November 2025 darstellt.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.